

Parlando

Zeitung der Musikschule Tett nang

Ausgabe 02/2013

Rund um die Musikschule • News • Berichte • Veranstaltungen

15 Jahre Partnerschaft mit Tarnowitz



VR-MEINKonto

Das Konto, das mitwächst!

Das VR-MEINKonto passt sich automatisch jedem Alter und jeder Lebenssituation an – von der Geburt bis zum Berufsstart und darüber hinaus. Vom ersten Tag an bietet es altersgerechte Funktionen und attraktive Extras.

Mehr Infos unter:
www.volksbank-tettnang.de

2%*
Guthaben-
verzinsung pro Jahr
*aktuell bis zu 1.000 €



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

„Mein eigenes Konto“

Volksbank Tettnang eG
Aktiv für die Menschen der Region



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Freunde der Musikschule!

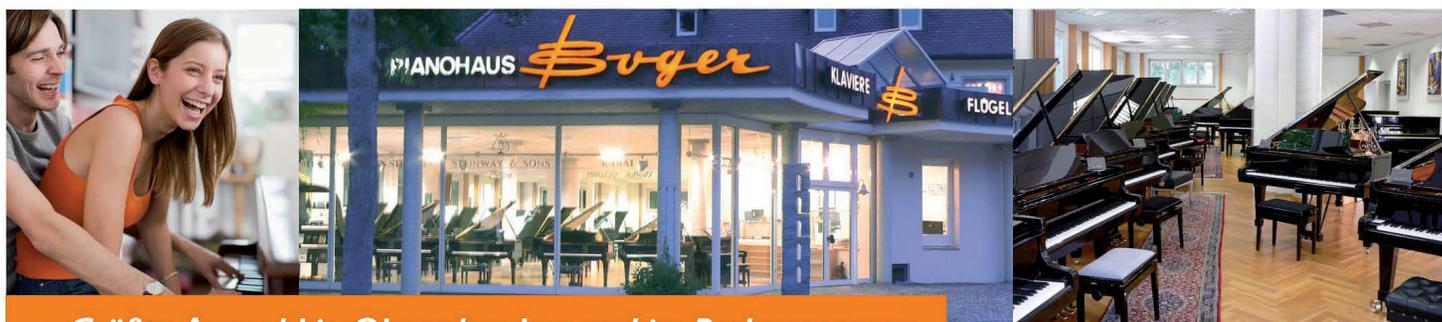
Schon wieder naht das Jahresende und gerne nehmen wir die Gelegenheit wahr, Ihnen wieder aus dem vielfältigen Musikschulgeschehen in den letzten Monaten zu berichten:

Mit begeisterten Eindrücken kamen unsere Teilnehmer von der diesjährigen Austauschfahrt zu unserer Partnermusikschule in Tarnowitz/Oberschlesien zurück. Daneben gab es in den letzten Monaten einige weitere Highlights, die wir in diesem Heft vorstellen. Bis zum 19. Dezember läuft in der Musikschule eine Kunstaussstellung mit Werken von Manfred Zacher und Stefan Röhrich, zu der Sie natürlich herzlich eingeladen sind.

Außerdem sind wir bereits voll in den Planungen für viele schöne Veranstaltungen zu unserem 40-jährigen Musikschuljubiläum im kommenden Jahr und würden uns sehr freuen, Sie hier als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.

Ich wünsche Ihnen besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches neues Jahr 2014.

Ihr Wolfram Lutz
Musikschulleiter



Größte Auswahl in Oberschwaben und im Bodenseeraum

WIR VERTRETEN EXCLUSIV

STEINWAY & SONS
GROTRIAN-STEINWEG
SAUTER • BOSTON
KAWAI

UNSERE LEISTUNGEN

- Verkauf von Klavieren und Flügeln
- Stimmen, Regulieren und Intonieren
- Reparaturen in unserer Meisterwerkstatt
- Mietkauf - günstige Finanzierung
- Gebrauchte Instrumente
- Inzahlungnahme
- Vermietung von Instrumenten für Veranstaltungen
- Konzertdienst
- Große Auswahl an Zubehör: Klavierbänke, Klavierlampen, Metronome



Pianohaus Boger
Meersburger Straße 10
88213 Ravensburg
Telefon: 07 51 - 2 58 40
www.pianohaus-boger.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9:00 - 18:00 Uhr
Sa: 9:00 - 14:00 Uhr

Inhalt

Rund um die Musikschule

Veeh-Harfen Spende.....	5
Vernissage in der Musikschule.....	5
Neue Gesichter.....	6
FSJ Kultur.....	7
Aktuelles aus der Musikschule.....	8
Abschied von Andreas Waadt.....	8
Dienstjubiläum.....	9
Sommerfest.....	10
Big Band im Hopfenmuseum.....	11
Kammerkonzert.....	11
Bandauftritt.....	12

Kinderprogramm

Kinderseite.....	14
------------------	----

Bereich EMP

SBS.....	16
MusikÄfer.....	18

Gesunde Musikschule

Stimmübung.....	19
-----------------	----

Partnermusikschule in Tarnowitz

Bericht über den Austausch.....	20
---------------------------------	----

Musik als Beruf

Interview Musikdesign.....	22
----------------------------	----

Rundgang

Ankündigung Silvesterkonzert.....	24
Elternbeirat.....	24
Vorschau Jubiläum.....	25
Kontakte.....	25
Ensembles.....	26
Impressum.....	26



Benvenuti!

Familien-Pizzatag...

Samstags ab 17.30 Uhr
12 leckere, knusprige Pizzas
für nur je 6 Euro

Wir freuen uns auf Euch!
Karlstraße 33, Tettngang
Telefon 07542 6967

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
11.30 Uhr bis 14.00 Uhr
17.30 Uhr bis 22.30 Uhr

Samstag
17.30 Uhr bis 22.30 Uhr
Sonntag Ruhetag

Musizieren mit der Veeh-Harfe

Die Veeh-Harfe mit ihrem wunderschönen sanften Klang ist ein Saiteninstrument, das ohne Notenkenntnisse gespielt werden kann. Erfunden wurde diese Tischharfe von Hermann Veeh, der seinem behinderten Sohn damit eine musikalische Ausdrucksweise ermöglichen wollte.

Er entwickelte eine einfache Notenschrift, die jeder, ob jung ob alt, lesen und damit auf diesem Instrument musizieren kann. Auch an der Musikschule Tettang kommt die Veeh-Harfe in den Bereichen Musizieren mit Senioren und Menschen mit Behinderungen zum Einsatz. Sowohl mehrere Senioren als auch eine kleine Behindertengruppe nutzen dieses Instrument bereits und haben so eine musikalische Artikulationsmöglichkeit, die ihnen viel Kreativität bietet.



Erfreulicherweise weiß der Förderverein sowie auch die Bürgerstiftung Tettang die Arbeit von Susanne Möhrle-Wagner in Bezug auf diese Zielgruppe sehr zu schätzen, weshalb sie uns jeweils eine Veeh-Harfe spendeten. Auf dem Bild oben rechts übergibt Fördervereinsvorsitzender Prof. Dr. Thomas Spägele das Instrument an unsere diesbezüglich qualifizierte Lehrkraft Susanne Möhrle-Wagner. Mitte links sind Schulleiter Wolfram Lutz und Josef Günthör von der Bürgerstiftung zu sehen, der die Harfe an Frau Möhrle-Wagner überreicht hat.

(MR)



Vernissage in der Musikschule

Derzeit läuft in der Musikschule Tettang wieder einmal eine Kunstausstellung. Bei der Vernissage am 15. November wurden die Besucher zunächst in den Musikschulpavillon gebeten, wo die „Double-T-Bigband“ unter der Leitung von Roy Spiller einen starken Auftakt setzte. Nach dieser musikalischen Beilage ging es wieder in das Hauptgebäude, wo der Laudator Manfred Ehrle die beiden ausstellenden Künstler Stefan Röhricht und Manfred Zacher und deren Werke persönlich und sehr gelungen porträtierte. Anschließend konnten die Besucher die Werke näher besichtigen und bei einem Glas Sekt mit den Künstlern ins Gespräch kommen.

Es war ein sehr gelungener Abend.

(WL)



Die Bilder werden noch bis zum 19. Dezember in der Musikschule ausgestellt sein und sind von Montag bis Freitag jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr zu besichtigen.



ANDREAS BUCHER

Die neuen Gesichter in der Musikschule

"Aufgewachsen bin ich im schönen Argental und habe an der Musikschule in Tettngang meine erste musikalische Ausbildung bekommen. Nach einer Lehre zum Bürokaufmann folgten am Landeskonservatorium in Feldkirch und an der Musikhochschule Trossingen Studien für klassisches Schlagzeug und Dirigieren. Seit einigen Jahren führen mich Engagements in verschiedenste Profiorchester, darunter die SWR Sinfonieorchester in Deutschland, die Stuttgarter Philharmoniker, Musicals, Theater und dem Qatar Philharmonic Orchestra. Im Urlaub findet man mich meistens in Südtirol, denn ich wandere sehr gerne, mein größtes Hobby. Für einen Tafelspitz auf Blattspinat mit Bratkartoffel und Kren, Kässpätzle mit würzigem Bergkäse oder einem guten Wiener Schnitzel an einem schönen Platz bin ich sehr zugänglich. Ich freue mich auf meine Aufgabe in Tettngang und unterrichte hier Schlagzeug mit den Teilbereichen **Mallets, Pauken, Drumset und Percussion.**"

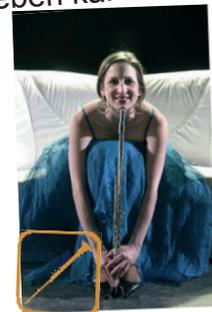
„Wieder in der Heimat. In Köln geboren, in Tettngang angekommen. Halb kölsch-halb sizilianisch. Vorher habe ich 6 Jahre in Barcelona gelebt, wo ich mehrere Jahre einen Vertrag als Soloflötistin im *Orquesta Academia del Gran Teatre del Liceu Barcelona* hatte. Im großen Opernorchester des *Liceu* habe ich zudem ausgeholfen und meine große Liebe zur Oper entdeckt, zu Puccini, Verdi...und zu Diego.

Mein **Querflötenstudium** im Fach Konzertfach und Instrumentalpädagogik absolvierte ich an der Universität *Mozarteum Salzburg* bei Prof. Kofler. Ein Stipendium führte mich nach Lyon an das *Conservatoire national supérieur de Lyon*. Unterrichtserfahrungen konnte ich bereits während meiner gesamten Salzburger Studienjahre an der Städt. Musikschule in Traunstein/ Teisendorf sammeln; danach für 8 Jahre an der Musikschule in Pfaffenhofen an der Ilm.



SOPHIE BOLZ

„Der Kontrabass fasziniert mich, seit ich als kleines Kind ein tolles Konzert mit vier Kontrabässen gehört habe. Diese Leidenschaft habe ich schließlich zum Beruf gemacht und an der Staatlichen Hochschule für Musik in Stuttgart Kontrabass und Elementare Musikpädagogik studiert. Nach dem Studium begann ich meine Unterrichtstätigkeit an der Musikschule in Bietigheim-Bissingen wo ich musikalische Früherziehung und Kontrabass unterrichtete. Im Sommer hat mich die Liebe dann ins Allgäu verschlagen. Im Allgäu fühle ich mich ausgesprochen wohl, nicht zuletzt weil die Landschaft mich sehr begeistert. Ich bin nämlich am liebsten im Freien unterwegs – wandernd, kletternd, schwimmend oder jetzt im Winter Ski fahrend. Unterrichten werde ich natürlich auch, an den Musikschulen in Wolfurt (Österreich) und Tettngang die Fächer **musikalische Früherziehung und Kontrabass**. Ich hoffe sehr, dass ich meine Begeisterung für die tiefen Töne an viele Kinder weiter geben kann.“



ALESSANDRA WARNKE

Nach meinem Studium hatte es mich mehrere Jahre nach München verschlagen: Musikjournalismus, Schauspiel, Improvisieren in Jazzbands, Konzerte mit verschiedensten renommierten Orchestern und Ensembles & Mitglied bei *Live Music Now*. Heute konzertierte ich mit meinen Ensembles *Trio LaDiva* und *According to Juliet* (Querflöte, Akkordeon und Gesang). Ich freue mich sehr, hier in Tettngang meiner Leidenschaft zum Unterrichten wieder intensiv nachgehen zu können.“



Zertifikatsübergabe

Im September überreichten Musikschulleiter Wolfram Lutz und Stellvertretende Musikschulleiterin Simone Häusler das Abschlusszertifikat der Landesvereinigung für kulturelle Jugendbildung an Thomas Schönle, der von September 2012 bis August 2013 sein „Freiwilliges Soziales Jahr Kultur“ an der Musikschule Tettngang absolviert hat.

Die Neue FSJlerin im Haus

„Hallo, mein Name ist Mareike Röhricht. Ich bin die neue FSJlerin an der Musikschule Tettngang.“

Ich habe dieses Jahr mein Abitur in Friedrichshafen gemacht und mich dann für ein FSJ Kultur entschieden, da ich mich sehr für Musik und Kultur interessiere und auch später in dieser Richtung arbeiten möchte.

Mein größtes Hobby ist das Singen, darum mache ich das so oft wie möglich in vielen verschiedenen Chören. Um gut singen zu können, muss man sich natürlich auch stärken, weshalb ich gerne für mich und meine Familie koche.

Meine Aufgaben in der Musikschule bestehen aus dem Erstellen der Musikschulzeitung, Plakate und Flyer entwerfen, Organisations- und Öffentlichkeitsarbeiten.

Es macht mir sehr viel Spaß hier. Ich kann frei arbeiten, bekomme aber auch sehr viel Unterstützung, wenn ich sie brauche und möchte. Ich freue mich auf ein tolles Jahr mit Musik, Spaß und sehr netten Kollegen.“



Willst du...

- ... ein Jahr lang Kulturarbeit selbst gestalten?
 - ... im Team arbeiten, ein eigenes Projekt durchführen, kulturelle oder künstlerische Ideen verwirklichen, spannenden Menschen begegnen?
 - ... wichtige praktische Erfahrungen sammeln und nicht zuletzt etwas für andere bewirken?
- Hier bist du richtig, um dich beruflich zu orientieren und auszuprobieren. Oder einmal im Leben etwas ganz anderes zu machen.

Wenn du Interesse an einem FSJ Kultur an unserer Musikschule hast, melde dich bitte bei der Schulleitung oder im Sekretariat!
www.fsjkultur.de

Erfolgreiche Schüler unserer Musikschule

Mehrere Schüler der Musikschule bestanden wieder Aufnahmeprüfungen an diversen Musikhochschulen, und studieren jetzt an folgenden Einrichtungen:



Die GeigerInnen Johannes Ascher, Oskar Kaiser, David Kessler, Barbara Köbele und Nina Paul (alle Klasse Rudolf Rampf) am Landeskonservatorium Vorarlberg, Anna-Luisa Volkwein (Violine) an der Musikhochschule Luzern und Verena Weber (Viola, beide Klasse Rudolf Rampf) an der Musikhochschule Detmold Bastian Brugger (Saxophon, Klasse Roy Spiller) an der Musikhochschule Stuttgart



Wir gratulieren ferner unseren ehemaligen Schülern zu bestandenen Probespielen in Profiorchestern:

Patrik Peters (Violine, Kl. Wolfram Lutz) im Frankfurter Opernorchester

Thomas Varga (Schlagzeug, Kl. Claus Furchtner) im philharm. Orchester Freiburg



Unser diesjähriger Bundespreisträger Laurenz Kienitz (Harfe, Kl. Simone Häusler) begeisterte gemeinsam mit mehreren anderen hochkarätigen jungen Künstlern aus benachbarten Musikschulen beim Konzert junger Künstler im Graf-Zeppelin-Haus in Friedrichshafen Publikum und Presse gleichermaßen.

Verabschiedung Andreas Waadt

Im Sommer gab es eine große Zäsur an der Musikschule: der langjährige stellvertretende Schulleiter Andreas Waadt wurde mit einem Fest in den Ruhestand verabschiedet.

30–24–1 Hinter diesen harmlosen Zahlenstecken: nahezu **30 Jahre** Lehrtätigkeit an der Tettninger Musikschule, **24 Jahre** als stellvertretender Schulleiter und knapp **ein Jahr**, in dem Andreas Waadt interimswise sogar als Schulleiter die Geschicke der Einrichtung lenkte. Das von ihm gegründete Querflötenensemble musizierte unter seiner Leitung zahlreiche Konzerte auf hohem Niveau und spielte mehrere CD's ein. Zudem war er noch als Bläserfachbereichsleiter, Lehrerbeirat und guter Geist bei Hüttenwochenenden des JBO tätig. Geschätzt sind in all den Jahren nahezu 2000 Schüler durch seine Hände gegangen – Waadt war quasi eine Institution in Sachen Querflöte. Aufgrund seiner großen Verdienste wurde er vom Musikschulleiter Wolfram Lutz im Namen des Kollegiums zum Ehrenmitglied der Musikschule Tettning ernannt. (WL)

Seinen musikalischen Abschied gibt Andreas Waadt bei den diesjährigen Silvesterkonzerten mit „Il Giardino“ im Rittersaal des Neuen Schlosses Tettning, wo er zusammen mit der Harfenistin Ulrike Neubacher Wolfgang Amadeus Mozarts Konzert für Flöte und Harfe musizieren wird. **(Konzertinfo: Montag, 30.12. um 19.00 Uhr, Dienstag, 31. Dezember um 18.30 Uhr, Konzertensemble „Il Giardino“, jeweils im Rittersaal des neuen Schlosses, Karten gibt es über das Tourist Info Büro 07542/510-500)**



Andreas Waadt mit Bürgermeister Bruno Walter



Parlando Dienstjubiläum

Gleich zwei Lehrkräfte der Musikschule Tettngang feierten kürzlich Dienstjubiläum. Seit jeweils 25 Jahren schon sind sie an der Musikschule tätig:

Ingrid Trost zog nach dem Klavierstudium an der Musikhochschule Heidelberg nach Tettngang, und begann hier im September 1988 als Lehrkraft für das Fach Klavier.

Sibylle Kastner studierte an der Musikhochschule Trossingen die Fächer Blockflöte und EMP. Anschließend zog es sie ebenfalls in die schöne Bodenseeregion, und auch sie begann hier im September 1988 als Lehrkraft für Blockflöte und EMP.

Beiden Lehrkräften herzliche Gratulation zu diesem schönen Jubiläum und weiterhin alles Gute! (WL)



Von links: Ingrid Trost, BM Bruno Walter, Sibylle Kastner, Wolfram Lutz

Doc-Music.com

Ali Wagner

Gitarrentechnik
Beschallungstechnik

Klausenburger Straße 17 • 88069 Tettngang
direkt an der MEGA COMPANY

- Große Auswahl an Gitarren und Zubehör
- Eigene Servicewerkstatt
- Ausführliche Beratung

Fon: +49 (0)7542 9314934

Fax: +49 (0)7542 9314935

email: info@doc-music.com

www.doc-music.com



Musikalische Schmankerl, Weißwurst und Kaiserwetter

Sommerfest der Musikschule verwöhnt musikalisch und kulinarisch

Gerne waren zahlreiche Besucher bei traumhaftem Sommerwetter der Einladung der Musikschule zum jährlichen Sommerfest im Juli gefolgt. Bei Weißwurst, Brezeln und Waffeln saß es sich herrlich unter schattigen Bäumen und auf der Wiese der parkähnlichen Anlagen der Musikschule.



Andreas Waadt mit seinem weithin bekannten Querflötenensemble

Als besonderes Highlight zündeten begeistert trommelnd viele kleine Schüler des gemeinsamen Kooperationsangebotes von Musikschule und Schillerschule mit ihrem aus Afrika stammenden Djembe-Lehrer ein wahres Trommelfeuer. Beschwingte Melodien von Keyboardensemble, Bläserwerkstatt und Bläservororchester sorgten für im Takt mitwippende Beine und sommerlichen Groove.

(SH)



Blöckflötenensemble „Wirbelwind“
geleitet von Angelika Siller

An den beschirmten Stehtischen plauschte es sich gemütlich bei einem kühlen Bier. Für den Ohrenschmaus sorgte dabei die beeindruckende Bandbreite von 10 verschiedenen Musikschulensembles. Bestens vorbereitet und musikalisch aufgelegt verwöhnten die kleinen und großen Musikschüler mit ihren Lehrern und Dirigenten die Sommerfestgäste mit musikalischen Schmankerln. Bereits die kleinsten Musiker bezauberten mit ihren Streicher-Ensembles „Sägewerk“ und „Ensemble stringendo“. Passend dann zum lauen Sommerwind das mitreißend unterhaltende Blockflötenensemble „Wirbelwind“. Für das musikalische Verwöhnprogramm sorgten dann weiterhin Klarinettenchor, Posaunen-Quartett und Querflötenensemble mit großer Bläserkultur.



Djembegruppe der Schillerschule unter
Herrn Kewanou

Double-T-Bigbandkonzert mit der Gastsängerin Maria-Caterina im Hopfenmuseum

Mit Charme und Quiribú mandinga verzauberte die in den Niederlanden lebende Latino-Sängerin Maria Catarina ihre Zuhörer am 13. Oktober im Tettninger Hopfenmuseum. Schon am Anfang ihres Konzerts riss die Bigband mit ihrem zur Stammbesetzung gehörenden Sänger Udo Gillich das Publikum mit. Stücke wie „Zieh die Schuhe aus“ von Roger Cicero und eine Salsa-Version von „It don't mean a thing“ von Duke Ellington kamen fetzig rüber. Er übergab dann an die Gastsängerin, die sich stimmlich mit Leichtigkeit durch die verschiedenen Stilistiken des Swing (Fever), Soul (Feeling Good / Version M. Bublé) und Funk (Summertime/Gershwin) bewegte. Als ehemaliges Mitglied im Bundesjugendjazzorchester verfügt sie über eine sehr breitgefächerte Erfahrung auch in der freieren Gestaltung von Melodien. Sehr lebendig, von sanft-sphärisch bis rauchig setzte sie ihre Stimme ein. Der Höhepunkt des Konzerts war sicherlich Bilongo von Tito Rodriguez im Afro-Cubanischen Stil. Hier legte sie voll los, improvisierte im Wechsel mit der Bigband und besonders mit dem Gastpercussionisten Bernward Schäfer (Ochsenhausen). Salsa und Mambo im Hopfengewand! Ein gelungenes Konzert. (RS)



Bunter Strauß an musikalischen Highlights beim Kammerkonzert in Eriskirch



Das Kammerkonzert der Musikschule Tettning im Bürgerhaus Alte Schule in Eriskirch ist eine schöne jährliche Tradition, deren Einladung durch die Kulturfreunde Eriskirch die verschiedenen Solisten und Kammermusikbesetzungen mit ihren Lehren immer gerne folgen. In diesem Jahr band die Musikschule am 20. April um 19 Uhr einen schönen bunten Strauß an Instrumenten, Besetzungen und Stilrichtungen. Den Abend eröffnete der junge Posaunist Michael Spanagel (Klasse Harald Schele) mit der weichen Melodie „Schlafe schlafe holder süßer Knabe“ von Franz Schubert. Der junge Violinist David Kessler (Klasse Rudolf Rampf) faszinierte anschließend mit erstaunlich perfekter und professionell beherrschter Technik sowie mitreißender Musikalität. Kongenial von seiner Mutter am

Klavier begleitet, überzeugte er getragen von einer großen Virtuosität mit den bekannten Zigeunerweisen von Pablo de Sarasate. Das Klarinetten-Quartett mit Kathrin Arnegger, Verena Häberle, Julia Frank und Leonie Meschenmoser (Klasse Ulrich Hegele) musizierte mit großer Klangqualität und hervorragendem Zusammenspiel mit eingängigen Stücken von Clare Grundmann, T. Stewart Smith und einem Scott Joplin Portrait. Thomas Mach riss das Publikum mit seinem virtuos, versiert und gleichsam mühelos gespielten Scherzo b-moll op. 31 von Frédéric Chopin mit. Ebenfalls aus der Klasse von Jürgen Jakob bereitete die junge Vanessa Großhart dem Publikum mit ihrem frischen Klavierspiel des 2. Satzes aus der Sonate G-Dur op. 49/2 von Ludwig v. Beethoven einen feinen Hörgenuss. Im Duo mit ihrem Lehrer Andreas Waadt brachte die junge Querflötistin Marei Wendler in einem Duett von G. A. Schneider die Freude am gemeinsamen Musizieren zum Klingen. Carina Schraff am Saxofon, begleitet von ihrem Vater am Schlagzeug und ihrem Lehrer Roy Spiller an der E-Gitarre, brachte die Zuhörer mit jazzigen Auszügen aus James Powers „Golden Mile“ zum Mitswingen. Als gern gesehenes Instrument folgte die Harfe als neues Instrument an der Musikschule Tettning zum zweiten Mal der Einladung, in Eriskirch zu musizieren. In diesem Jahr hatte Laurenz Kienitz seine Harfenduo-Partnerin Melissa Hartmann aus Wangen (beide Klasse Simone Häusler) mitgebracht, um im schönen Rahmen des Kammerkonzertes ihr Wettbewerbsprogramm für „Jugend musiziert“ vorzuspielen. Nach zwei romantischen Préludes von Marcel Tournier überraschte das Harfenduo mit dem fetzigen modernen Stück „Parvis – Cortège et danse“ von Bernard Andrès als temperamentvollem Abschluss des Abends. (SH)



non-permanent spielt in Ravensburg

Im Rahmen des 125-jährigen Sektionsjubiläums und der Einweihung des neuen Vereinszentrums des DAV- Deutschen Alpenvereins der Ortsgruppe Ravensburg trat die Tettninger Musikschul-Band „non-permanent“ auf. Vom 20.09.-22.09.2013 fand ein ganzes Festwochenende des DAV- Ravensburg statt. Claudio Brauchle (E-Gitarre) und Gabriel Brauchle (E-Bass), selbst Vereinsmitglieder im Jugend-DAV der Sektion Ravensburg, hatten den Kontakt über die dortigen Jugendleiter Verena Tremmel und Leonie Hahn hergestellt und sich um den Auftritt beworben.



Gebucht hatte die Jugendabteilung der Sektion schon langfristig die weit über Oberschwaben hinaus bekannte Reggae-Band „Manarun“. Bei der Suche nach einer Vorband, die dem Publikum schon richtig einheizen sollte, fiel die Wahl dann auf die Tettninger Band „non-permanent“. Nach der Bühnenerfahrung im Juli beim Lindauer Stadtfest, gelang ihnen mit Frontfrau Nora Hartmann (Gesang) und dem richtigen Puls von Lisa Brunner (Schlagzeug) wieder ein überzeugender Auftritt im Festzelt in Ravensburg. (ASi)



Fotos: Leonie Hahn



KLAVIERHAUS BAYHA



STIMMUNGEN

von Klavieren, Flügeln und historischen Tasteninstrumenten

KONZERTBETREUUNG

REPARATUREN

von der Mechaniküberarbeitung bis zur Generalreparatur

BEGUTACHTUNGEN

Kaufberatung, Zustandsanalyse und Werteinschätzung

INZAHLUNGNAHME

bei Neukauf

TRANSPORTE

rund ums Klavier

VERKAUF/MIETKAUF/VERMIETUNG

SIE FINDEN BEI UNS IHR PASSENDES INSTRUMENT

pfeiffer

SEIT 1851
FEURICH
Tradition & Innovation

GEBRAUCHTE INSTRUMENTE NAMHAFTER FABRIKATE
NACH VERFÜGBARKEIT

- . Steinway & Sons
- . Grotrian-Steinweg
- . Schimmel
- . Sauter
- . Seiler
- . Yamaha

DER PERFEKTE TON MACHT DIE MUSIK

U Christoph Bayha | Klavierbaumeister
Lindauer Straße 91 | 88085 Langenargen | 075 43/91 29 46
mail@klavierbau-bayha.de | www.klavierhaus-bayha.de

Stimmungen

Reparaturen

Verkauf

Konzertbetreuung



Hallo Kinder,
 Ich bin die UHULELE und freue mich, dass ihr mich auf der Kinderseite gefunden habt. Ich bin nämlich noch ganz neu hier im „Parlando“ und werde euch auch in den nächsten Ausgaben begleiten. Bald ist Weihnachten und der Rätseltannenbaum steht schon für Euch bereit und auch ein tolles Kreuzworträtsel.
 Wenn ihr das Lösungswort herausfindet, gibt es sogar einen Preis zu gewinnen.
 Also gleich anfangen und viel Vergnügen!
 Eure UHULELE

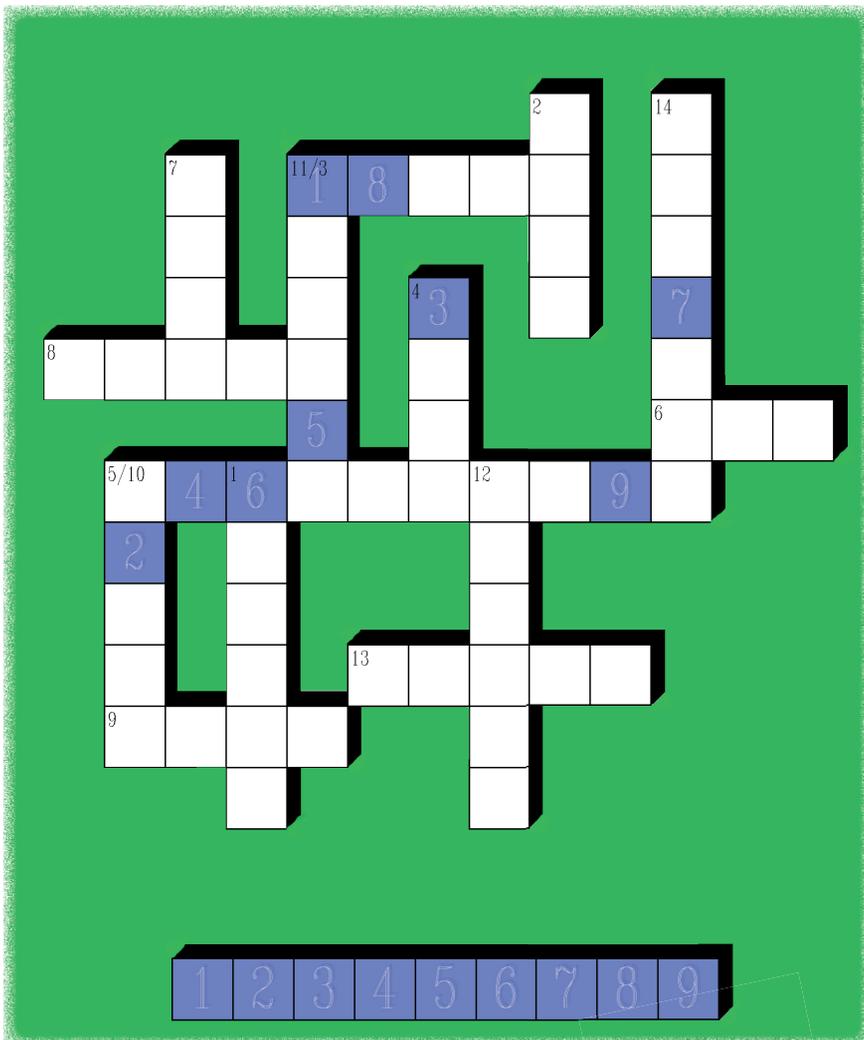
(RHS)



Frage zum Lösungswort:

Was ist nächstes Jahr in der Musikschule los?

1. Bezeichnung für langsames Tempo
2. Gruppe von Musikern
3. Oper: Romeo und ...
4. Männersingstimme
5. Zeichen zur Verlängerung des Notenwertes
6. Abkürzung für ritardando
7. Gruppe von Sängern
8. Zupfinstrument
9. Gruppe von drei Musikern
10. Bezeichnung: sehr leise
11. Besondere Singweise von Alpenvölkern
12. Frauensingstimme
13. Bezeichnung: laut
14. Tempobezeichnung: lebendig, schnell, fröhlich





Rätselspaß mit der Uhulele



Verändere die Reihenfolge der Buchstaben.
Das neue Wort hat etwas mit Musik zu tun!



Musikerwitz



Ein Schwabe geht in ein Musikgeschäft: „Ich hätte gerne die rote Trompete und das weiße Akkordeon, das dort hinten steht.“ Verkäufer: „Den roten Feuerlöscher Können Sie meinetwegen haben, aber der Heizkörper bleibt hier.“

WENN IHR DAS
KREUZWORTRÄTSEL GELÖST HABT,
SCHREIBT DAS LÖSUNGSWORT MIT
NAMEN UND ADRESSE AUF UND
GEBT ES **BIS ZUM 17. JANUAR** BEI
UNS IM
SEKRETARIAT AB!
JEDER DER MITMACHT BEKOMMT
EINE KLEINE ÜBERRASCHUNG UND
UNTER DEN TEILNEHMERN WIRD
EIN HAUPTGEWINN VERLOST!
ALSO MACHT MIT UND VIEL SPAß
BEIM RÄTSELN!
EURE UHULELE

In einem kleinen Apfel

Schon früh morgens in der ersten Stunde in der Grundschulförderklasse der Schillerschule ertönen die hellen Kinderstimmen aus dem Musikraum: „In einem kleinen Apfel, da sieht es lustig aus...“. Fröhlich geht es zu, wenn die Woche mit einem Lied beginnt und die Gitarre der Musikpädagogin Angelika Siller dazu erklingt.



Gemeinsam mit der Erzieherin der Klasse 0, Cordula Wagner, erleben die Kinder einmal wöchentlich eine fachlich durchdachte, musikalische Sprachförderstunde. Elemente daraus werden während der Woche weitergeführt, um die Nachhaltigkeit der Förderung zu gewährleisten. Für die Unterrichtsqualität bürgt eine 1½-jährige Weiterbildung der musikalischen Fachkraft, die mit einem Zertifikat für „SBS-Singen-Bewegen-Sprechen“ abgeschlossen wurde. Nur mit dieser Qualifikation darf „SBS“ unterrichtet werden. Das gewährleistet, dass die Sprachförderung erfolgreich stattfinden kann. Die Musikschule Tettang darf sich glücklich schätzen, Musiklehrerinnen mit dieser Weiterbildung im Lehrerkollegium zu haben. Es ist immer noch das einzige Sprachförderprogramm, das 6 Jahre lang von Prof. Dr. Huppertz / Freiburg wissenschaftlich begleitet wurde. Bewiesen wurde dabei, dass die Teilnahme an diesem Programm eine deutlich höhere Einschulungsquote erzielte. Damit wird das Angebot in den Kindertageseinrichtungen mit "SBS" um eine pädagogisch wertvolle und qualitativ hochwertige Komponente ergänzt und erweitert. Die Landesregierung Baden-Württemberg hat mit dem Landesverband der Musikschulen 2010 ein Bildungsprogramm „SBS - Singen-Bewegen-Sprechen“ ins Leben gerufen, an dem in Kooperation mit der Stadt. Musikschule viele Tettanger Kindergärten und Schulen beteiligt sind. Seit dem Schuljahr 2012/13 wird es als „SPATZ- Sprachförderprogramm in allen Tageseinrichtungen“ weitergeführt. "SBS" ist ein ergänzendes Angebot zur ganzheitlichen Bildung und Entwicklung in Kindergärten und Tageseinrichtungen. Das Landesförderprogramm will die Entwicklung von Kindern durch frühkindliche Bildung ganzheitlich, individuell und nachhaltig fördern. Die gesamte Persönlichkeit des Kindes soll gestärkt und der Übergang in die Schule günstig beeinflusst werden.



Foto: Angelika Siller

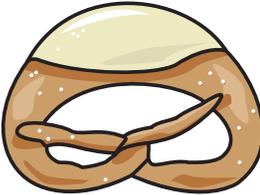


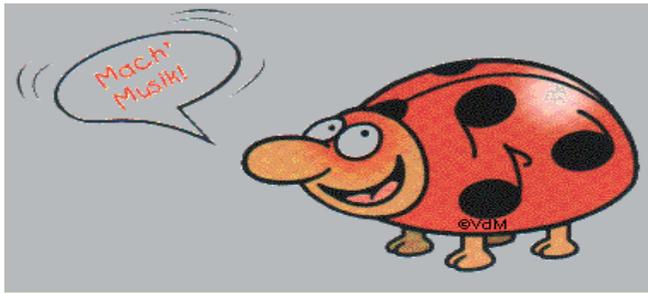
Eingebettet ist der Unterricht in den Orientierungsplan der Kindertageseinrichtungen. Es sollte nicht losgelöst vom Alltag der Kinder dastehen, sondern wird in enger Kooperation mit der Tandem-Erzieherin erbracht. Immer wieder gibt es auch die Möglichkeit, dass Tandem-Erzieherinnen, so Silvana Wesse vom Oberhof-Kindergarten, ebenfalls an Fortbildungen des Landesverbandes der Musikschulen teilnehmen können. Wichtig war dies vor allem auch, weil seit dem vergangenen Kindergartenjahr erstmals auch 3-jährige Kinder gefördert werden können. Mit dem Städt. Kindergarten Oberhof ist nun auch eine altershomogene Gruppe in dieser Altersstufe gestartet, denn die 3-jährigen Kinder haben doch entwicklungsbedingt ein anderes Anforderungsprofil als ältere Kinder.

Für die regelmäßige Förderung der 4-jährigen Kinder, im evangelischen Martin-Luther-Kindergarten die „Biberkinder“ genannt, hat sich dieser Kindergarten entschieden. So kommen immer jedes Jahr diese altershomogenen Kinder in den Genuss der Förderung. Außerdem wurde im vergangenen Kindergartenjahr die aktive Elternbeteiligung eingeführt, die mit zusätzlichen Fördergeldern unterstützt wird. Eltern werden aktiv in den Unterricht mit einbezogen, und es finden Beratungsgespräche in Bezug auf die Sprachentwicklung der Kinder statt. Diese Einbeziehung in die Erziehungsarbeit der Eltern wurde überaus positiv aufgenommen, und auch die Auftritte der Kinder bei Kindergartenfesten wurden musikalisch um ein Vielfaches bereichert. Wer in die stolzen Kindergesichter des MusiKinder-Orchesters beim diesjährigen Sommerfest geschaut hat, ist jedem Zweifel erhaben. So war dies auch beim Waldfest des Natur- und Bewegungskindergartens der Fall, als die diesjährige Eröffnung ganz von den Waldkindern mit einem musikalischen Programm zu Afrika und dem Thema „Giraffentraum“ gestaltet wurde. Ein kleines Stückchen Afrika im Tettlinger Wald lies die Kinder- und Elternherzen höher schlagen.

Nun bleibt zu hoffen, dass die Landesregierung trotz Sparzwang, diesen Bereich der doch so wichtigen frühkindlichen Bildung auch weiterhin fördert. Die Kinder werden es danken und wie eine Mitarbeiterin der Landesbank Baden-Württemberg kürzlich feststellte: „... dann werden unsere Grundschulen ja bald bestens musikalisch vorgebildete Kinder empfangen!“

(ASi)

RECK  **BECK's**
 DIE FEINEN SEIT 1889 BÄCKEREI



Der MusiKäfer krabbelt wieder

Früh übt sich, wer ein Meister werden will. Diese Spielfreude kann schon ab einem Alter von 18 Monaten bis zum Eintritt in den Kindergarten im Rahmen von Eltern-Kind-Gruppen in der Städt. Musikschule ganzheitlich gefördert werden. Damit werden die ersten Grundlagen für eine musikalische Laufbahn gelegt.

Der MusiKäfer, eine lustige Handpuppe, begrüßt die Kinder zum Unterricht. Der MusiKäfer ist auch das offizielle Logo des Landesverbandes der Musikschule, das für die frühkindliche musikalische Bildung steht.

Jeden Dienstag krabbeln, laufen und hüpfen die MusiKäfer durch den Unterrichtsraum und freuen sich gemeinsam mit jeweils einem Erwachsenen und der ausgebildeten Elementarmusiklehrerin Angelika Siller, das musikalische Terrain zu erkunden. Die Experimentierfreude und Neugier auf alles was singt und klingt, kann in dieser Stunde von den Kindern vielfältig erfahren werden, und führt sie so auf eine musikalische Entdeckungsreise. Auch die gemeinsame Freude, mit der erwachsenen Bezugsperson in den Themenstunden viel auszuprobieren, ist den Kleinen deutlich anzumerken. Wenn das kleine Orchester mit Singen und vielen begleitenden Musikinstrumenten zu den Klängen der Gitarre ertönt, tritt eine zufriedene Stimmung im Sitzkreis ein. Ziele des Unterrichts sind unter anderem das erste Kennenlernen von Musik, Einführung in das Instrumentalspiel mit elementaren Musikinstrumenten, ganzheitliche Förderung von Singen, Bewegung und Sprechen mit Musik, gemeinsames musikalisches Spielen und Tanzen. Gerne greifen die Eltern oder auch die begleitenden Tagesmütter oder Großeltern auf das Liedgut zurück, um zu Hause mit den Kleinen weitermusizieren zu können.

Am Dienstag um 10.30 Uhr findet der Unterricht zurzeit in der Musikschule statt. Für Neugierige gibt es in dieser Stunde ein kostenloses Kennenlernen und Hereinschnuppern.

(ASi)



Foto: Angelika Siller

forster Metzgerei

Vor dem Genuss kommt das Üben



Bei der Herstellung von frischen Wurstwaren ist es wie beim musizieren, nur wer sein Handwerk beherrscht kann anderen damit eine Freude machen.

Wir wünschen allen Schülern und Lehrern weiterhin die notwendige Begeisterung und die entsprechende Ausdauer.

Voller Freude warten wir auf den musikalischen Genuss

Tett nang

Tel 07542/6825

www.forster-metzgerei.de

regional ■ frisch ■ meisterhaft

empfen  optik

ENTSPANNTES MUSIZIEREN

Die passenden Brillen zum Musizieren**Zum Beispiel eine speziell auf Sie angepasste Raumbrille**

- Ermüdungsfreies Sehen
- Scharf Sehen – auf unterschiedliche Entfernungen
- Gesunde Körperhaltung



Tett nang | Karlstraße 37 | Tel.: 07542 - 52 278

Friedrichshafen | Charlottenstraße 9 | Tel.: 07541 - 72 088

**Stimmenspannungsübung**

Die folgende Übung kann nicht nur Sängerinnen und Sänger erfreuen, die sie z.T. als Aufwärmübung nutzen, sondern auch den Rest der Bevölkerung. Sie geht auf den Stimmarzt Dr. Fröschel zurück, der sie bei afrikanischen Stämmen entdeckt hat. (Fröschel'sche Kauübung).

In Phasen, in denen viel geredet oder gesungen wird, wandert häufig die Stimme, bzw. die eigene Stimmlage langsam aber sicher vor Anspannung in die Höhe. Die Folge: Eine Überbeanspruchung der Stimme, Kratzen, Heiserkeit bis hin zum Stimmversagen.

Eine weitere Funktion der Übung ist, daß man mit ihr die „eigene ideale“ Stimmlage finden kann, d.h., eine Tonlage in der es sich sehr angenehm und leicht sprechen oder singen läßt.

Übung: Wir stellen uns eine unserer Lieblingsspeisen vor, führen eine Kaubewegung aus und summen dazu mh mh mh (wie lecker!). Dabei wird die Stimme dazu leicht angehoben und gesenkt. I.d.Regel senkt sich die Stimmlage während dieser Übung deutlich und erreicht eine entspannte Ideallage (s.o.).

Die Übung kann auch in Varianten ausgeführt werden, z.B.:

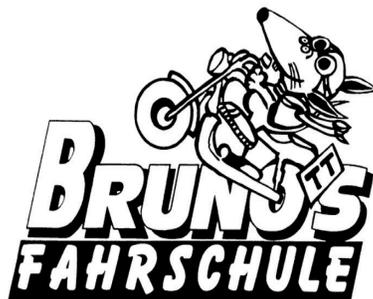
- J + Vokal, Jau-Jau-Jau oder Ju-Ju-Ju usw.
- Extremes Heben und Senken während der Kaubewegung (Sireneneffekt).



Viel Spaß beim Summkauen!
(RS)

**Bruno`s Fahrtschule**

Inh. Bruno Sorg

Mörikestrasse 1
88069 Tett nang

Telefon 07542 - 54330
Fax 07542 - 54313
Mobil 0171 6946007

email: info@brunos-fahrschule.de

Info Mo + Do 18.00 - 19.00 Uhr
Unterricht Mo + Do 19.00 - 20.30 Uhr

www.brunos-fahrschule.de

OUR SERVICE MAKES THE DIFFERENCE

Fest der musikalischen Freundschaft - Musikschule Tettngang begeistert in der polnischen Partnerstadt Tarnowitz

Ein Bus voller musikbegeisterter Schüler der Musikschule Tettngang und ihrer Lehrer fuhr in den Herbstferien nach Polen, um dort in einem bereits langjährigen internationalen Austausch die befreundete Musikschule der oberschlesischen Stadt Tarnowitz zu besuchen. Im Gepäck hatten die 35 jungen Musiker zahlreiche Blasinstrumente, Violine und Harfe, um in der Musikschule und im Schloss Alt Tarnowitz zwei umjubelte Konzerte zu geben. Hörbar wurde dabei die Idee der über alle Grenzen hinweg verbindenden Musik z.B. beim gemeinsamen Musizieren von Tettnganger und Tarnowitzer Musikschüler im Bläserorchester der Musikschule Tettngang unter Leitung von Ulrich Hegele.



Attraktive Ausflüge durch Tarnowitz, in die Tarnowitzer Silberminen, sowie zu den Burgen und Schlössern des südpolnischen Juragebirges, ließen die Kinder und Jugendlichen der Musikschule Tettngang einige herausragende Besonderheiten von Tarnowitz und Umgebung hautnah erleben. Der vom deutsch-polnischen Jugendwerk, vom Landkreis Bodensee und der Musikschule Tettngang geförderte Jugendaustausch ermöglichte den jungen Deutschen durch zahlreiche gemeinsame Unternehmungen mit den polnischen Gastfamilien einen intensiven menschlichen und kulturellen Austausch und bleibende Erlebnisse. In Tarnowitz angekommen, wurde die fröhliche Tettnganger Reisegruppe in der dortigen Musikschule von

der Musikschulleitung und den Gastfamilien herzlich in Empfang genommen. Und nach den ersten schönen Stunden mit den jeweiligen Tarnowitzer Gasteltern und –geschwistern, ging es auf Entdeckungsreise in die Silberbergwerkstollen der „Silbernen Stadt“ Tarnowitz. Mit Schutzhelmen ausgerüstet, erlebten wir ein einzigartiges Abenteuer auf dem 1,7 km langen Weg durch die an der niedrigsten Stelle nur 1,50 m Meter hohen unterirdischen Gänge und mit der Bootsfahrt auf geheimnisvollen unterirdischen Wasserkanälen. Der 2. Tag wurde dann nach schönen Erlebnissen mit den schon ganz vertrauten Gastfamilien von einem Konzert der jungen Tettnganger Künstler im sehenswerten Schloss „Alt Tarnowitz“ gekrönt.

Begeisterten Applaus erspielten sich die erst 7 und 8 Jahre alten Musikschüler Johannes und Jakob Bichelmeier und Simon Schmid auf Trompeten und Klavier. Neben hervorragenden Leistungen auf Horn, Violine und Trompete von Felix Schraff und Johannes Held, Silvia Kretz und Julian Rudert, kongenial begleitet von Ingrid Trost, erklang mit dem faszinierenden Spiel von Laurenz Kienitz zum ersten Mal eine Harfe in Tarnowitz. Als krönenden Abschluss des Konzertes überzeugte das Bläserorchester der Musikschule unter Leitung von Ulrich Hegele das Publikum restlos mit seinem ausgefeilten Spiel.



Am nächsten Tag ging es auf zu neuen Abenteuern. Geheimnisvolle Fledermaushöhlen wurden erobert, bei der Wanderung im Juragebirge sehr wirkungsvoll aus der „Quelle der Liebe“ getrunken, und zum Abschluss des schönen Tages noch bei Sonnenuntergang eine herrliche Burgruine als Burgritter, Schlossfräulein und Schlossgeist erstürmt. Am 4. Tag war unsere Truppe feierlich beim Bürgermeister von Tarnowitz eingeladen, und bedankte sich mit einem beeindruckend gespielten Ständchen des Bläservororchesters. Nach ausgiebiger Stadtbesichtigung und Stadtbummel, glänztendie jungen Musiker der



Musikschule Tettngang noch bei einem abschließenden Konzert in der Musikschule. Begeistert aufgenommen wurde das Gastgeschenk der Musikschule Tettngang, die von der Musikschule, dem Musikhaus Lange und der Firma Meini gesponsorten neuen Becken und Hi-Hat für das bereits vor Jahren aus Tettngang mitgebrachte Schlagzeug. So ist das Schlagzeug ein täglich klingender Beweis der intensiven Freundschaft der beiden deutschen und polnischen Musikschulen. Andreas Waadt verabschiedete sich mit einem ergreifenden Querflötenduo auch in Tarnowitz musikalisch in den Ruhestand. Bei gemeinsamen Abend mit abschließendem Discotanz wurde die gemeinsame Freundschaft auch noch einmal ausgiebig gefeiert. Und so flossen beim Abschied



Tränen, und alle freuen sich auf den Gegenbesuch der Tarnowitzer Musikschule im kommenden Mai. Dann feiert der musikalische Austausch der Musikschulen Tettngang und Tarnowitz sein 15-jähriges Jubiläum, und wird ein weiterer Höhepunkt im Feierjahr des 40-jährigen Jubiläums der Musikschule Tettngang im Jahr 2014 sein. Auf der Heimfahrt nach Tettngang wurde noch der Stadt Nürnberg ein Besuch abgestattet, und ein begeisterter Reisetripp von „Traumeisen Musikschule Tettngang“ versäumt es nicht sich herzlich bei ihren Lehrern, der Musikschulleitung und vor allem auch bei Gerhard Hartwig für die tolle Reise zu bedanken. (SH)

HOLITSCH



Schreinerei

Fenster

Haustüren

Brandschutztüren

Schreinerei Holitsch GmbH
Bleichnauer Straße 12
88069 Tettngang-Hiltensweiler

Tel. +49 (0)7543 9630-0
Fax +49 (0)7543 9630-39

info@holitsch.de

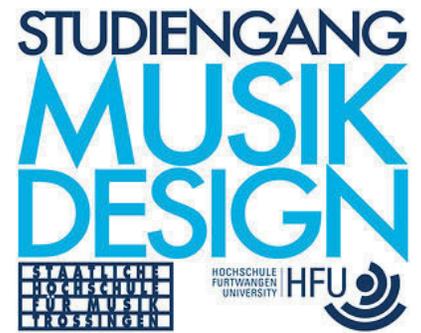
www.holitsch.de



Interview über den Studiengang Musikdesign

Wenn man an ein Musikstudium denkt, drängt sich oft zuerst das Bild eines Orchestermusikers in den Kopf. Studium, Prüfung, Probespiele, Orchesterstelle (wenn's gut läuft). Doch was ist mit den jungen Leuten, die sich für Musik interessieren, aber es für ein Instrumentalstudium nicht reicht? Vielleicht also doch besser Maschinenbau studieren? Nein. Augen auf. Die Studienangebote sind heutzutage so reich und breit an Auswahlmöglichkeiten. Es gibt so viele Berufe mit Musik und um Musik, die immer beliebter werden. Einen Studiengang möchten wir in dieser Parlando Ausgabe vorstellen.

Benedikt Sailer hat vor drei Jahren ebenfalls nach dem Abitur ein FSJ Kultur an der Musikschule Tettang gemacht. Jetzt studiert er Musikdesign und im folgenden Interview erfahren wir, was er da so spannendes macht.



- **Wie kamst du auf diesen Studiengang?**
 - Ich habe zuerst Schulmusik an der Musikhochschule Trossingen studiert. Mein damaliger Mitbewohner studierte Musikdesign und brachte mich darauf, mir das mal genauer anzuschauen. Somit entschied ich mich nach 2 Semestern das Schulmusik Studium nieder zu legen und auf Musikdesign umzuschwenken.
- **Was muss ich mir unter Musikdesign vorstellen?**
 - Musikdesign betrachtet die Arbeit mit Klang als Teil einer Gesamtinszenierung, die für den hörenden Betrachter multimedial und multisensorisch erlebbar wird. Musikdesigner arbeiten bei Konzeption und Umsetzung dieser Inszenierung eng mit weiteren Künstlerinnen und Künstlern, Marketing- und Produktakustikfachleuten aus den Bereichen Markenkommunikation, Produktentwicklung, Architektur, Medieninstallation, Film, Interaktive Anwendung und Mobile Content zusammen.
 - Musikdesigner gestalten dabei Klang aus den Elementen (komponierte) Musik, Sprache, Sound, Geräusch und können diesen Klang aus ästhetischer sowie psychoakustischer Sicht analysieren und beurteilen.
- **Braucht man Vorkenntnisse bzw. außergewöhnliches Talent in Informatik?**
 - Nein. Alles wird von Grund auf an einen herangeführt.
- **Wie bist du nach dem Studium qualifiziert? Wie sind deine Berufsaussichten?**
 - Die Qualifikationen nach Abschluss des Studiums sind recht vielseitig (siehe die oben beschriebenen Bereiche in denen wir unterrichtet werden). Dadurch stehen einem viele Türen offen, egal ob man sich in den selbstständigen Sektor bewegen oder doch lieber eine Anstellung finden will.
- **Spielt ihr auch auf Instrumenten oder läuft alles nur über den Computer?**
 - Jeder, was er kann! Wenn Du ein Instrument spielen kannst ist das natürlich von Vorteil und erleichtert dir deine Arbeit, Voraussetzung ist es allerdings nicht. Dennoch hat jeder Musikdesign-Student Klavierunterricht, da der Umgang mit dem Klavier früher oder später unabkömmlich wird.
- **Warum seid ihr nur so wenige in eurem Studiengang?**
 - Zum einen sind die Studienplätze sehr beschränkt, wir sind ja nur eine kleine Hochschule. Zum anderen gibt es ein Auswahlverfahren (Bewerbung + Aufnahmeprüfung), in dem sichergestellt wird, dass Du eine gewisse Grundkreativität in das Studium mitbringst, ohne die sich dein Studium als schwierig gestalten würde.



- **Musik lenkt im Hintergrund mehr als man denkt (Werbung, Filme usw.) wird das auch euer Job sein? Marketing und Reaktionen auf eure Musik und Klangerbeiten?**
 - Tatsächlich ist dies ein immer wieder im Unterricht auftauchendes Thema. Musik und Klänge können uns auf einer viel subtileren Ebene beeinflussen als visuelle Elemente, weshalb wir uns im Studium mit diesem Thema natürlich beschäftigen.

- **Wie sieht die Aufnahmeprüfung aus?**
 - Sie besteht aus drei Teilen: Einem Gehörbildungstest und Abfrage theoretischer Kenntnisse, einem praktischen Teil in dem man ein vorbereitetes Musikstück vorstellen muss (wobei auch der Computer als Instrument verwendet werden darf). Außerdem muss man ein Klangbeispiel zu einem vorgegebenen Thema entwickeln und es gehört noch ein persönliches Gespräch zu den Aufnahmebedingungen. (Genauer unter www.musikdesign.net)

- **Während des Studiums arbeitet ihr an Projekten, die ihr auch in der Öffentlichkeit vorstellt. Welches Projekt hat dir bis jetzt in deinem Studium am meisten Spaß gemacht?**
 - Schwierig, die meisten Projekte machen Spaß. Ein sehr schönes war der Auftritt meines Jahrgangs im Rahmen der Stuttgarnacht 2013. Wir hatten eine Aufführung unter dem Titel „Sound – Silence – Space“ in der Domkirche St. Eberhard in Stuttgart. Hierfür entwickelten wir musikalisch-mediale Stücke, die sich mit dem Raum als Klanginstrument sowie verschiedenen Arten der Stille auseinandersetzten. Mehr Info zum Projekt gibt es unter: <http://www.musikdesign.net/md/?p=2594>



ELTERNBEIRAT

Der Elternbeirat dient als Kontaktorgan zwischen Elternschaft und Musikschule.

Insbesondere soll er Anregungen und Ideen von Eltern diskutieren und weiterleiten und sich für die Ziele und Aufgaben der Musikschule bei Elternschaft und Bevölkerung einsetzen.

Der Elternbeirat vertritt die Interessen der Schüler der Musikschule und ihren Eltern.

Liebe Eltern: in unserem Jubiläumsjahr wollen wir wieder eine Elternversammlung mit Elternbeiratswahl durchführen. Ein aktiver Elternbeirat ist sehr wichtig für eine gut funktionierende Musikschularbeit und als Mitglied können Sie helfen, die für unsere Kinder wichtigen Bausteine „aktives Musizieren“ und „gemeinsames Musizieren“ in Ihrer Stadt zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Am **Mittwoch, 05. Februar 2014** findet deshalb **um 20 Uhr** im Pavillon der Musikschule die nächste Elternversammlung statt.

Wir laden alle Eltern herzlich ein, hier teilzunehmen und sich zum Wohle ihrer Kinder aktiv für eine attraktive Musikschularbeit einzusetzen.

Ankündigung Silvesterkonzert

Seit Jahren begeistert das Konzertensemble „Il Giardino“ der Musikschule Tettang zum Jahresende mit einer Mischung aus spritziger Klassik und gepflegter Unterhaltungsmusik. Auch dieses Jahr spielt das Ensemble unter der Leitung von Jürgen Jakob.

Die Popularität des *Konzerts für Flöte, Harfe und Orchester von W.A. Mozart* beruht hauptsächlich auf der originellen Besetzung, deren besondere Klangfarbe den Zuhörer fasziniert. Solisten in diesem Juwel der Konzertliteratur sind der ehemalige Flötenlehrer der Musikschule Andreas Waadt und die aus Österreich stammende Harfenistin Ulrike Neubacher. (Weitere Infos zur Solistin: www.neubacher-harfe.de)

Mit einem Satz aus *F. Mendelssohns 1. Klavierkonzert* präsentiert sich Eliane Landwehr, eine junge Schülerin von Jürgen Jakob, die im letzten Jahr mit ihrem Klaviertrio einen Preis beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ gewinnen konnte. Hier wird der Anspruch „spritzige Klassik“ besonders erfüllt.

Für den moderneren Konzertteil hat der Dirigent einige Filmmusik-Arrangements ausgesucht, bei denen seine jugendlichen Orchesterspieler mit besonderer Begeisterung bei der Sache sein werden. In etwas erweiterter Besetzung erklingen: *James Bond Main Theme, Skyfall und Les Miserables und Anatevka (Fiddler on the Roof)*.

Eine unterhaltsame Einstimmung für Ihren Silvesterabend!



Termine

Termine 2013

<u>Adventliche Volksmusik</u> Fr. 13. Dezember 20.00 Uhr Rittersaal
<u>Music and Money</u> Do. 19. Dezember 17.00 Uhr Sparkasse
<u>Silvesterkonzert I „Il Giardino“</u> Mo. 30. Dezember 19.00 Uhr Rittersaal
<u>Silvesterkonzert II „ Il Giardino“</u> Di. 31. Dezember 18.30 Uhr Rittersaal

Termine 2014 - Auszug aus Jubiläumsvorschau

<u>Tag der offenen Tür</u> Sa. 15. März 10.00 Uhr Musikschule
<u>Lehrerkonzert</u> So. 16. März 17.00 Uhr Rittersaal
<u>Musikschulfest</u> Sa. 26. Juli 10.00 Uhr Musikschule
<u>Festakt zum Jubiläum</u> So. 27. 11.00 Uhr Ritteresaal
<u>Chor und Sinfonieorchester</u> 30. Mai, 31. Mai, 1. Juni Magnificat John Rutter Immenstaad, Tett nang, Neuravensburg

Kontakte

Städt. Musikschule Tett nang
Lindauer Straße 48
88069 Tett nang
Tel.: 0 75 42 / 93 16 - 0
Fax: 0 75 42 / 93 16 - 19
musikschule@tett nang.de
www.musikschule-tett nang.de

Schulleiter: Wolfram Lutz
wolfram.lutz@tett nang.de

Stellvertreter: Simone Häusler
simone.haeusler@tett nang.de

Sekretariat: Monika Brugger
monika.brugger@tett nang.de

FSJ Kultur: Mareike Röhrich
praktikant@tett nang.de

Hausmeister: Armin Kriegstötter
0151 / 17 44 32 49

Sekretariatszeiten:

Mo, Mi, Fr 08.00 - 12.00 Uhr
Di, Do 13.00 - 17.00 Uhr

Unterrichtsorte:

Tett nang (Stadt), Bürgermoos,
Eriskirch,
Hiltensweiler, Mariabrunn, Kau,
Krumbach, Laimnau, Neukirch,
Obereisenbach, Tannau

Elternbeirat:

Ursula Bretzel
Tanja Empen
Iris Hehne-Häberle

Lehrerbeirat:

Wolfram Lutz (Vorsitzender),
Ulrich Hegele, Angelika Siller,
Simone Häusler

**Einzelne Fachbereiche
und die Fachbereichsleiter
Elementar und Blockflöte**
Angelika Siller (Raum 105)
Tel.: 07542/55299

Streichinstrumente

Prof. Rudolf Rampf (Raum 106)
Tel.: 0176/21228799

Tasteninstrumente

Jürgen Jakob (Raum 102)
Tel.: 0172/8039851

Populärmusik

Martin Giebel (Pavillon E03)
Tel.: 07542/938994

Blasinstrumente

Gerhard Hartwig (Raum 101)
Tel.: 07542/8238

Vereinskoordination

Ulrich Hegele (Raum 109)
Tel.: 07542/952594

Förderverein

Prof. Dr. Thomas Spägele
(Vorsitzender)
Stefan Nachbaur (Kassier)

Ensembles und Orchester

Sägewerk

Wolfram Lutz
Tel.: 07542 931612
Raum 105, Fr. 14.45-15.30

Stringendo

Theresia Weber
Tel.: 07524 913246
Raum 105, Di 17.15-19.00

Il Giardino

Rudolph Rampf,
Jürgen Jakob
Tel.: 07542 989976
01728039851
Pavillon, nach Absprache

Schülerorchester Akkordeon

Martina Blaser
Tel.: 07542 54922
Raum 105, Do 18.30-19.30

Bläserwerkstatt

Gerhard Hartwig
Tel.: 07542 8238
Pavillon, Fr 16.05-17.05

Bläservororchester

Ulrich Hegele
Tel.: 07542 952594
Pavillon, Fr 14.30-16.00

Posaunenquartett

Harald Schele
Tel.: 0043 6769259442
Laimnau, Mo 18.40-19.10

Liederorchester

Gerhard Hartwig
Tel.: 07542 8238
Pavillon, Mi 13.40-14.30

Trompetenensemble

Gerhard Hartwig
Tel.: 07542 8238
Raum 101, Di 14.50-15.20

Klarinettenensemble

Ulrich Hegele
Tel.: 07542 952594
Raum 109, Mo 18.30-19.10

Blockflötenensemble

„Wirbelwind“
Angelika Siller
Tel.: 07542 55299
Raum 105, Mi 17.10-18.00

Blockflötenensemble II

Angelika Siller
Tel.: 07542 55299
Raum 105, Mo 17.30-18.00

Blockflötenensemble III für Erwachsene

Angelika Siller
Tel.: 07542 55299
Raum 105, Mo 20.00-21.00

Saxophonquartett

Wolfgang Eisele
Tel.: 07571 7455933
Raum 101, Mo 17.20-17.50

Double-T-Bigband

Roy Spiller
Pavillon, Fr. 17.10-20.00

Gitarrenensemble

Gunther Schreiber
Tel.: 0170 3455562
U 01, Mo 17.00-17.40

Sax-Quartett Erwachsene

Roy Spiller
Tel.: 07542 9448791
Raum 101, Di 18.30-22.00

Gitarre Vivente

Regine Hoch-Shekov
Tel.: 07542 989730
Pavillon, Mi 16.15-17.00

Workshop-Band

Roy Spiller
Tel.: 07542 9448791
Bandraum, Di 19.30-21.00

Band II

Gunther Schreiber
Tel.: 0170 3455562
U 01, Mo 18.55-19.30

non-permanent

Wolfgang Kehle
Tel.: 0170 3455562
U 01, Di 18.00-19.20

Band Tuesday's Edition

Martin Giebel
Tel.: 07542 938994
U 01, Di 16.00-18.00

Schlagzeugensemble

Andreas Bucher
Tel.: 0171 6228966
Pavillon, Di 18.00-18.50

IMPRESSUM

Zeitung der Musikschule erscheint zweimal jährlich
kostenlos

Auflage

1100 Stück

Druckerei

Druckhaus Müller
Bildstock 9
88045 Langenargen

Redaktion

Mareike Röhrich (MR)
Wolfram Lutz (WL)
Simone Häusler (SH)

Angelika Siller (ASi)

Roy Spiller (RS)

Regine Hoch-Shekov (RHS)

Außerdem mit Beiträgen von

Andreas Bucher

Sophie Bolz

Alessandra Warnke

Jürgen Jakob

Benedikt Sailer

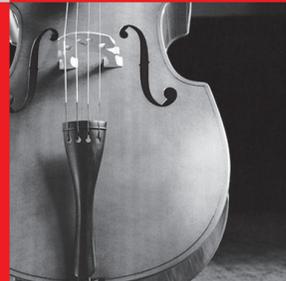
Grafik & Layout

Mareike Röhrich

Anzeigeleitung

Mareike Röhrich 07542 931613

Unsere Kulturförderung: Gut für die Kultur. Gut für die Region.



Sparkasse
Bodensee

Musik ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Sie stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützen wir die Musik und sorgen für die notwendigen Rahmenbedingungen in der Nachwuchsförderung. Die Konzertreihe „**Music & Money**“, die wir zusammen mit der Musikschule Tettngang organisieren, ist ein Teil dieses Engagements. www.sparkasse-bodensee.de.



Hochschule
Ravensburg-Weingarten

Technik | Wirtschaft | Sozialwesen



**Studieren
in Weingarten...**
*Schärfer, als
du denkst!*

designorganisation.de | 0412

17 Bachelorstudiengänge
8 Masterstudiengänge
3 Berufsbegleitende Masterstudiengänge

Elektrotechnik und Informatik
Maschinenbau
Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege
Technologie und Management



Bewerbungsschluss: 15. Januar (Sommersemester) | 15. Juli (Wintersemester)

info@hs-weingarten.de | www.hs-weingarten.de

